

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 12.02.2020
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 16:06 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

ab 16:22 Uhr anwesend

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Michael Gseller

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab
 Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

ab 16:13 Uhr anwesend

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin
 Frau Stadträtin Karin Rauscher

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele
 Herr Stadtrat Benedikt Disam
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt
 Herr René Bantel
 Frau Sybille Bruckner-Schmidt
 Frau Gabriele Goldbach
 Herr Alexander Groll
 Herr Ralph Häcker
 Herr Gerhard Hackner
 Herr Gerd Hägele
 Herr Wolfram Hub
 Herr Franz Kohl
 Herr Friedrich Mayer
 Herr Helmut Ott
 Herr Matthias Pflüger
 Herr Hans-Peter Reuter
 Frau Sabine Rieger
 Herr Ralf Schamberger
 Herr Dr. David Schnur
 Frau Edith Wollmann
 Frau Franka Zaneck

Gast

Herr Integrationsbeirat Celestino Piazza

Abwesend:

CDU

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Steffen Suer

Die Linke

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Nadine Molinari

Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd
Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski

FDP/FW
Frau Stadträtin Nora Kasüschke

Tagesordnung

=====

- 1** Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Schwäbisch Gmünd für das Haushaltsjahr 2020 sowie der Wirtschaftspläne der städtischen Eigenbetriebe
- 2** Einbringung der Haushaltssatzung der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd für das Haushaltsjahr 2020 - Beschlussfassung über die Teilhaushalte
- 3** Instandsetzung Remsbrücke Buchauffahrt - Vergabebeschluss -
- 4** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 5** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO
- 6** Bekanntgaben
- 6.1** Fehrle-Bebauung
- 7** Anfragen
- 7.1** Sperrung Einhorntunnel
- 7.2** Sperrung Galgenbergweg
- 7.3** Forstpavillon im Himmelsgarten
- 7.4** Fehrle-Bebauung
- 7.5** Hundekot im Winkelgässle

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Schwäbisch Gmünd
für das Haushaltsjahr 2020 sowie der Wirtschaftspläne der
städtischen Eigenbetriebe
Vorlage: 022/2020**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold hält seine Haushaltsrede (siehe Anlage).

Am Ende seiner Rede gibt er bekannt, dass er weiterhin Oberbürgermeister in Schwäbisch Gmünd sein wird und nicht für die Oberbürgermeister-Wahl in Stuttgart kandidiere.

Anschließend hält Stadtkämmerer Bantel seine Haushaltsrede (siehe Anlage).

Oberbürgermeister Arnold weist auf die Infoveranstaltung zum neuen Haushaltsrecht nächste Woche hin und lädt die Stadträtinnen und Stadträte hierzu ein.

Er erläutert, dass am 11.03.2020 die Fraktionen ihre Stellungnahmen abgeben werden, am 25.03.2020 befasst sich dann der Haushaltsausschuss mit dem Thema, so dass der Haushalt am 01.04.2020 durch den Gemeinderat verabschiedet werden könne. Entgegen der Vorlage werde in der heutigen Sitzung, wie bereits besprochen, kein Beschluss gefasst.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20

nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Einbringung der Haushaltssatzung der Hospitalstiftung zum
Heiligen Geist Schwäbisch Gmünd für das Haushaltsjahr 2020
- Beschlussfassung über die Teilhaushalte
Vorlage: 023/2020**

Protokoll:

Herr Bantel erläutert den Haushaltsplan der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist für das Jahr 2020

Entgegen der Vorlage wird kein Beschluss gefasst.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Instandsetzung Remsbrücke Buchauffahrt - Vergabebeschluss -
Vorlage: 017/2020**

Protokoll:

Bürgermeister Mihm erläutert aktuellen Planungen zur Remsbrücke.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen merkt an, dass es ein Manko sei, dass die Radplanung nachgeschoben werde. Man erwarte, dass dies künftig bereits in der Planung berücksichtigt werde.

Stadtrat Zengerle/SPD äußert, dass im Rahmen des B29-Ausbaus jedes Mal nur eine Spur in Richtung Hussenhofen gehe. Er regt an, die vierte Spur, die gerade Hauptspur sei, als Radweg zu nutzen.

Bürgermeister Mihm erläutert, dass es diese Möglichkeit gebe.

Stadtrat Fritz/Die Linke erläutert, dass es für den Radverkehr nicht förderlich gewesen wäre, daher sei es gut, dass es nachträglich aufgenommen wurde. Er unterstütze den Appell von Stadtrat Baum.

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass das für künftige Planungen mitgenommen werde.

Stadtrat Kaiser/CDU erläutert, dass es gewesen sei, hier nochmals nachzuschauen. Es sei aber auch nachvollziehbar, dass Planungsbüros nicht jede Möglichkeit ausloten. Er sei froh, dass man eine pragmatische Lösung gefunden habe. Im Zuge des B29-Ausbaus müsse man schauen wie man es dann löse. Die Möglichkeit, die Stadtrat Zengerle/SPD angesprochen hatte, finde er gut.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen empfindet die Überarbeitung ebenfalls positiv.

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste begrüßt die Planung ebenfalls. Man solle mit Maß und Ziel die Radwege integrieren, man sei auf dem richtigen Weg.

Ortsvorsteher Heissenberger ist der Meinung, dass der Verkehr künftig nicht weniger werde, man habe mit dem bestehenden Radweg bereits eine Lösung. Zusätzlich die Fahrspuren zu verengen im Hinblick auf den Verkehr sei nicht begrüßenswert.

Herr Kaiser (AK Mobilität) äußert, dass man nicht warten könne, bis der B29-Ausbau fertiggestellt sei. Man müsse eine schnelle Lösung finden.

Bürgermeister Mihm antwortet, dass man lediglich über 20 bis 30 cm Verengung auf jeder Seite spreche.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der gemeinsamen Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten zur Instandsetzung der Remsbrücke Buchauffahrt und damit verbundene Straßenbaumaßnahmen außerhalb der Brücke an die Firma Leonhard Weiss, Göppingen, mit einem Gesamtkostenvolumen von 1.955.285,06 € wird zugestimmt.

Davon betragen die Kosten für die Instandsetzung der Brücke 1.356.284,68 € und für den Straßenbau außerhalb der Brücke 599.000,38 €.

Der Eigenanteil der Stadt einschließlich der anteiligen Nebenkosten beträgt für beide Maßnahmen 1.058.371 €.

Die Kosten für Kabelbauarbeiten außerhalb der Brücke belaufen sich auf 179.682,62 € und werden von den Stadtwerken direkt beauftragt.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Baumaßnahme die Radspur für Alltagsradler auf der Brücke zu führen, den bestehenden Planungsentwurf hierfür umzuplanen und mit der Firma Leonhard Weiss auszuführen. Soweit für diese Arbeiten im bestehenden Angebot Preise vorhanden sind, sind diese zu verwenden, ansonsten ist ein Nachtragsangebot anzufordern und ein möglichst wirtschaftliches Preisgefüge zu verhandeln.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66
nachrichtlich an Amt:

zu 4 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: 020/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Außerdem werden die Sachspenden (z.B. Brötchen, Wurst etc.) für den Kinder-Sport-Spaß generell genehmigt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO**Protokoll:**

Herr Ott gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Gemeinderat 29.01.2020
Erwerb von Grundstücksflächen für die Erweiterung des Wohnbaugebiets Unterm
Bilsen, Gemarkung Weiler i.d.B.
Vorlage 282/2019

Dem Beschlussantrag wurde zugestimmt.

zu 6 Bekanntgaben**zu 6.1 Fehrle-Bebauung****Protokoll:**

Bürgermeister Mihm erläutert die aktuellen Planungen zur Fehrle-Bebauung (siehe Anlage).

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 7 Anfragen**zu 7.1 Sperrung Einhorntunnel****Protokoll:**

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler Frauen fragt nach, warum der Einhorntunnel nach so kurzer Zeit wegen Sanierungsarbeiten gesperrt werden müsse.

Stadtrat Zengerle/SPD antwortet, dass das im Rahmen der Gewährleistung festgestellt und nun erneuert werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 60
nachrichtlich an Amt:

zu 7.2 Sperrung Galgenbergweg**Protokoll:**

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, warum der Fußweg beim Galgenbergweg gesperrt sei.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erläutert, dass die Stadt Schwäbisch Gmünd der Auffassung gewesen sei, den Galgenbergweg in eine öffentliche Nutzung überführen zu wollen, die Grundstückseigentümer hätten das aber abgelehnt. Er erkundigt sich nach dem Grund für die vorübergehende Sperrung und wann er wieder freigegeben werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 66
nachrichtlich an Amt:

zu 7.3 Forstpavillon im Himmelsgarten**Protokoll:**

Stadtrat Fritz/Die Linke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Sanierung des Forstpavillons im Himmelsgarten, da dort Wasser im Gebäude herunterlaufe.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse antwortet, dass der Ostalbkreis ein forstpädagogisches Zentrum in Schwäbisch Gmünd plane und es gern dort durchführen würde. Man wolle den Pavillon zur Verfügung stellen, man müsse ihn in zwei Etappen sanieren.

Den Boden saniere man bis Pfingsten, das Dach nächstes Jahr. Die Arbeiten seien notwendig, um den Pavillon als Daueranlage zu nutzen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 65, 40
nachrichtlich an Amt:

zu 7.4 Fehrle-Bebauung

Protokoll:

Stadtrat Fritz/Die Linke äußert, dass man bei der Fehrle-Bebauung eine Durchmischung wolle. Er erkundigt sich, ob man hier eine Prozentzahl festlegen könne.

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass die Fehrle-Gärten durch die Landesbaugenossenschaft bebaut werden. Das sei anders als ein Investorenmodell, denn man wolle keinen Profit machen. Man habe insgesamt etwa 150 Wohneinheiten, über 25 seien geförderter Wohnraum. Hinzu komme, dass man die anderen günstiger anbieten könne, da die wenigen sehr Teuren diese dann mitfinanzieren.

Stadtrat Vatheuer/FDP/FW appelliert, die Bebauung mit Augenmaß vorzunehmen, sodass man von dieser nicht erschlagen werde. Es gebe große Sorgen in der Weststadt.

Oberbürgermeister Arnold, dass man die Details noch einbringen werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 7.5 Hundekot im Winkelgässle

Protokoll:

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste äußert, dass es im Winkelgässle in Lindach eine Anhäufung von Hundekot gebe. Er erkundigt sich, ob man hier eine Hundetoilette anbringen könne.

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass es in anderen Stadtteilen Bürgerinitiativen hierfür gebe. Er regt an, dies auch als Lösung nach Lindach zu tragen.

Stadträtin Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen ergänzt, dass 200m weiter bereits eine Hundetoilette stehe.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: